



An die  
Nürnberger Medien

**Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Tel: (0911) 231-5091  
gruene@stadt.nuernberg.de

**Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd**  
Tel: (0176) 22664145  
fh.vorstand@bunter-tisch-gartenstadt.de

Nürnberg, 28.02.2025

**GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG VON STADTRATSFRAKTION B'90/DIE GRÜNEN, BUNTER TISCH GARTENSTADT UND SIEDLUNGEN SÜD:**

**Gartenstadt: Wegbenennung nach Magda Watts, ungarische Zwangsarbeiterin**

Der Bunte Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd sowie die Stadtratsfraktion B'90/DIE GRÜNEN begrüßen die Entscheidung der Stadt Nürnberg, einen Fußgängerweg im Umfeld des früheren KZ-Außenlagers am Südfriedhof nach der Jüdin Magda Watts zu benennen. Die Wegbenennung wurde auf den Antrag der Stadtratsgrünen hin am 16. Januar im zuständigen Verkehrsausschuss beschlossen.

Sie ist nun schon die zweite ungarische Zwangsarbeiterin, die wir damit würdigen. Denn schon im April 2024 wurde der Ágnes-Rózsa-Weg unter der Federführung des Bunten Tisches sowie der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion eingeweiht.

„Wir wollen damit die Erinnerung wachhalten und direkt vor Ort mit Leben füllen. Das ist ein Akt der aktiven Erinnerungskultur und gelebten Stadtteilpolitik. Damit appellieren wir aber auch an alle demokratischen Kräfte, die grausamen Taten der NS-Diktatur niemals zu vergessen“, unterstreicht Réka Lörincz, Sprecherin für Vielfaltsgestaltung und Menschenrechte der Stadtratsfraktion B'90/DIE GRÜNEN, die Besonderheit des Engagements.

Frank Hotze, Vorstandsmitglied beim Bunten Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd, betont die herausragende Bedeutung dieser Erinnerungsarbeit im Stadtteil: „Es ist unsere Aufgabe und unser klarer Auftrag, die erschütternden Schicksale der Zwangsarbeiterinnen sichtbar zu machen und damit die Stadtteilgesellschaft zu sensibilisieren.“ Zur Einweihung des Weges oder in der Folge möchte er die Tochter von Magda Watts sowie die Produzentin des Films *Liberation of the spirit – The journey of Magda Watts*, Jenifer Resnick, aus den USA einladen. Ferner wird gerade geklärt, ob eine Übersetzung des Buches „dafka – a memoir“ von Magda Watts realisiert werden kann. Für



---

beide Projekte ist der Bunte Tisch noch auf der Suche nach Kooperationspartnern und finanzieller Unterstützung.

„Als Stadtratsfraktion machen wir uns für die Benennung von Straßen nach Frauen stark und verfolgen dabei einen eindeutigen erinnerungspolitischen Fokus. Deshalb sehen wir die aktuelle Benennung als doppelten Erfolg an“, sagt Réka Lörincz, die sich persönlich für die Wegbenennungen einsetzt.

Der aktuelle Antrag der grünen Stadtratsfraktion ging jedoch deutlich über eine zweite Wegbenennung hinaus. „Wir brauchen ein Gesamtkonzept von Wegen, Denkmälern und Plätzen in der Gartenstadt“ – davon ist Lörincz überzeugt. „Dafür haben wir der Verwaltung fünf wichtige Persönlichkeiten sowie konkrete – noch unbenannte – Wege vorgeschlagen.“

„Im Kontext einer gesamtheitlichen Erinnerungsarbeit wünschen wir uns hier noch Gespräche, wie sich weitere Wegbenennungen und möglicherweise ein ‚Erinnerungsplatz‘ erreichen lassen,“ so Frank Hotze vom Bunten Tisch.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

**Réka Lörincz**, Stadträtin B'90/DIE GRÜNEN, unter 0151/10923156

**Frank Hotze**, Vorstandsmitglied Bunter Tisch Gartenstadt, unter 0176/22664145

---

### **Relevante Anträge der Stadtratsfraktion B'90/DIE GRÜNEN:**

[Würdigung: Wegbenennungen nach ehemaligen Zwangsarbeiter:innen in der Gartenstadt | Grüne Fraktion Nürnberg](#)

[Gartenstadt: Wegbenennung nach Ágnes Rózsa, ungarische Zwangsarbeiterin | Grüne Fraktion Nürnberg](#)

### **Hintergrundinformationen:**

Magda Watts, geboren 1929 in Birkenkirchen, Ungarn, wurde 1944 nach Auschwitz deportiert und von dort nach Nürnberg gebracht, um dort im früheren KZ-Außenlager der Siemens-Schuckert-Werke, dem sogenannten Südfriedhoflager zu arbeiten. Einer Einladung zur Einweihung der Informationsstelen im Mai 2019 konnte sie nicht mehr folgen. Am 31. März 2019 verstarb sie in Eilat.



---

Bereits seit 2019 erinnern eine Gedenk- und Informationsstele gegenüber dem Südfriedhof an die Geschichte des KZ-Außenlagers. Zu verdanken ist dies ebenfalls dem Engagement des Bunten Tisches, der gemeinsam mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und der Stiftung Bayerische Gedenkstätten versucht hat, die vorhandenen Erkenntnisse zu dem früheren Lager der Siemens-Schuckert-Werke zu sammeln und einen Erinnerungsort zu schaffen. Mit der zweiten Wegbenennung – initiiert von der grünen Stadtratsfraktion sowie dem Bunten Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd – wurde somit erneut ein integraler Bestandteil fortlaufender Erinnerungsarbeit in der Gartenstadt geschaffen.

**Weiterführende Informationen zum Thema:**

- Magda Watts, „dafka – a memoir“  
Arbor Books  
Nur in englischer und hebräischer Version
  
- „Von Auschwitz nach Nürnberg – Das KZ-Außenlager der Siemens-Schuckertwerke“ Herausgeber:  
Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd; Dokumentationszentrum  
Reichsparteitagsgelände und Geschichte Für Alle e.V.  
Sandberg Verlag, ISBN 978-3-96486-003-3